



# Prächtiger Trompetenbaum

Objekt n. 04 | Antonínská und Botanická Straße

---

Sie stehen vor einem Baum, der sich an der Ecke der Antonínská und Botanická Straße und in der Nähe von der Grundschule Antonínská befindet. Nicht grundlos trägt dieser Baum einigermaßen den überspannten Namen – Prächtiger Trompetenbaum, lateinisch *Catalpa speciosa*. Falls Sie dieser Stelle Anfang Sommer, im Juni, besuchen, können Sie seine reichen Glocken der weißen Blüten mit gelben und purpurroten Flecken bewundern. Der Trompetenbaum erreicht die Höhe von 40 Meter und gehört zu den

Trompetenbaumgewächsen. Außer den deutlichen Blüten kennzeichnet er auch durch hellgrüne, breit eiförmige und herzförmige Blätter, die sich im Herbst gelb färben – und Achtung, beim Zerreiben stinken sie. Auch Früchte gehören zu den „extravaganten“ – die Früchte sind schmale Kapseln, bis zu 40 Zentimeter lang, die auf dem Baum bis zur weiteren Vegetationsperiode bleiben. Gerade nach diesen Kapseln benennt man in manchen Sprachen den Trompetenbaum „Bohnenbaum“ und dank den Kapseln erkennen Sie den Trompetenbaum auch im Winter.

Wirkt der Trompetenbaum auf Sie exotisch? Ihr Eindruck ist richtig. Der Prächtige Trompetenbaum kommt aus Nordamerika, was auch sein angeblich indianischer Name bezeugt. Aus diesem Kontinent kommt auch sein Kollege – kleiner Gewöhnlicher Trompetenbaum, der nach Europa als erster Trompetenbaum schon in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ankam. Andere Trompetenbäume haben ihre Heimat in Ostasien und Westindien. Bei uns erwarb der Prächtige Trompetenbaum an Beliebtheit nicht nur für seine frische grüne Farbe, seine opulenten Blüten und interessante Krone, sondern auch für seine Abhärtung und sein erfolgreiches Widerstehen der Emissionen. Das Holz der Trompetenbäume ist weich und zugleich dauerhaft, also benutzen die Schnitzer in ihrer Heimat das Holz für Produktion von Möbeln, Musikinstrumenten, Trägern oder von der Abzäunung.

Jetzt schon mehr konkret. Der schön hochgewachsene Baum, der Sie vor sich sehen, wurde im Jahre 2007 als denkwürdig erklärt und wurde Herrn Lehrer Josef Příbyl zum seinen Andenken gewidmet, der Verdienste um die Kartierung der denkwürdigen Bäume und Parks in Brünn erworben hat. Dank seinem Verdienst können wir über die Brünner denkwürdigen Bäume und Parks in Publikationen *Průvodce brněnskými parky* (dt. Reiseführer durch Brünner Parks) und *Galerie brněnských stromů* (dt. Galerie der Brünner Bäume) lesen.

Dieser Trompetenbaum ist ungefähr 90 Jahre alt, was – geben Sie zu – zum Vergleich mit dem menschlichen Alter sehr beachtlich ist, aber was für die Verhältnisse der denkwürdigen Bäume doch zu niedrig ist. In Brünn können Sie auf andere Trompetenbäumen beispielweise im Park auf Moravské náměstí (dt. Mährischer Platz), auf Koliště in der Nähe vom Janáčkovovo divadlo (dt. Janáček-Theater), in Denisovy sady (dt. Denise-Parkanlagen), auf Obilní trh (dt. Kornmarkt), auf Žerotínovo náměstí (dt. Zierotinplatz) oder im Park Lužánky (dt. ursprünglich Augarten) treffen.

Josef, Příbyl: *Galerie brněnských stromů*. Odbor životního prostředí Magistrátu města Brna. Brno 1998, Seite 50-52.